



ULI UNABHÄNGIGE LISTE  
Stadtverordnetenfraktion



BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
Stadtverordnetenfraktion



SPD  
Stadtverordnetenfraktion

**Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Thomas Zarda  
König-Adolf-Platz 2  
65510 Idstein**

Idstein, 14. September 2024

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen  
Unabhängige Liste, Bündnis90/Die Grünen und SPD**

**betr. Änderungsantrag DS 062/2024 Umbenennung Rudolf-Dietz-Straße, Idstein-Kern**

Änderungen gegenüber Originalantrag fett-kursiv hervorgehoben

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Punkt 1, 2 und 4 bleiben unverändert.

3. Der Magistrat wird beauftragt, die Straße in "**Ruth-Pappenheimer-Straße**" umzubenennen.  
Zusatzschilder mit dem bisherigen Straßennamen und dessen Hintergründe sind anzubringen.

### **Begründung:**

[Ruth Pappenheimer](#) (\* 8.11.1925 in Frankfurt am Main; † 20.10.1944 in Idstein) wurde kurz vor ihrer Entlassung aus der Fürsorgeerziehung auf den Kalmenhof verbracht und im dortigen Krankenhaus am 20. Oktober 1944 durch die Verabreichung von Morphin-Skopolamin ermordet. Vorgeblich starb sie an "Lungenentzündung". Ruth Pappenheimer wurde auf dem Kalmenhof-Friedhof anonym verscharrt. Die Lage ihres Grabes ist bis heute nicht bekannt.

Ruth Pappenheimer galt dem NS-Regime als Halbjüdin, darüber hinaus wurde sie schon früh in das Schema der Asozialen eingepresst und nach dem frühen Tod der Mutter der Fürsorgeerziehung

übergeben. Ihre Ermordung gilt als Beispiel dafür, dass auch geistig und körperlich vollkommen gesunde Kinder und Jugendliche im Kalmenhof ermordet wurden, wenn sie sich nicht in das NS-Rassekonstrukt einfügen ließen.

Beim Kalmenhof-Prozess, der in den Jahren 1946/1947 am Frankfurter Landgericht gegen (u. a.) den Arzt Hermann Wesse und Pflegekräfte des Kalmenhofes geführt wurde, hatte der Mord an Ruth Pappenheimer exemplarische Bedeutung für den Prozessverlauf.

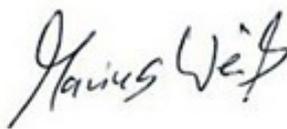
Mit der Umbenennung der Straße, soll ein positiver Kontrapunkt zu den antisemitischen, rassistischen und menschenverachtenden Äußerungen eines Rudolf Dietz gesetzt werden. Durch das erklärende Zusatzschild wird die historische Verantwortung gewahrt und erläutert.



Ursula Oestreich  
(Fraktionsvorsitzende ULI)



Timo Müller  
(Fraktionsvorsitzender B90/Grüne)



Marius Weiß  
(Fraktionsvorsitzende SPD)